

Ein grünes Spielzimmer für die Pausen

Sothenbergschule und Grundschule Lammetal wollen Streuobstwiese

VON MANUELA KONRAD-NÖHREN

Bad Salzdetfurth – Eine Streuobstwiese sollen Sothenbergschule und die Grundschule Lammetal bekommen. In den Herbstferien beginnen die Rodungsarbeiten, sodass noch bis Ende des Jahres neue Obstbäume gepflanzt werden können. Den Schulleiterinnen Britta Jandt und Vera Steinbrink liegt viel an gemeinsamen Aktivitäten beider Schulen. Da kam die Idee einer Streuobstwiese von Niklas Möller vom Arbeitskreis Hildesheimer Streuobstwiesen zum richtigen Zeitpunkt.

Der Arbeitskreis wirbt für die Streuobstwiesen in Schulen, um so Interesse der Kinder und Jugendlichen für die Bäume und Wiesen in der Natur zu wecken und steuert in Bad Salzdetfurth 600 Euro für neue Obstbäume bei. Britta Jandt von der Sothenbergschule und Vera Steinbrink von der Grundschule Lammetal planen seit dem Sommer 2018 am Projekt, die verwilderte Wiese an ihrem Schulgebäude zu renaturieren. Sie waren sich schnell einig, dass sie damit den Kindern ein grünes Spielzimmer bieten und mehr Naturverbundenheit fördern könnten. „Und das direkt vor der Tür der Schule“, betont Vera Steinbrink.

Nach einer Begehung mit Verantwortlichen des Bauhofes übernimmt der Bauhof die notwendigen Rodungsarbeiten, damit die Obstbäume auch gut gedeihen können. Mit dem dünneren Gehölzschnitt, wie Ästen und Zwei-



Eine Streuobstwiese für die Grundschule Lammetal und die Sothenbergschule. Möglich machen es Carsten Heinrich, Vera Steinbrink, Carola Koch, Britta Jandt, und Gerold Schäfer (von links).

FOTO: KONRAD-NÖHREN

gen sowie durch Samenflug, soll eine sogenannte Benjeshecke oder Totholzhecke entstehen. Sie bietet Vögeln und anderen Tieren Unterschlupf für Schutz und Nahrung. Nach den Fällarbeiten sollen noch in diesem Jahr neue Obstbäume gepflanzt werden. „Dabei können Kinder und Eltern beider Schulen mit anpacken“, sind sich Britta Jandt und Vera Steinbrink einig. Die Streuobstwiese soll eine gute Mischung zwischen neuen

und alten Bäumen sein. „Dann können wir im nächsten Jahr vielleicht schon Äpfel ernten“, hofft Britta Jandt. Leih-Schafe könnten die Wiese dann im nächsten Sommer ganz natürlich „mähen“ und so neuen Wildwuchs verhindern, ergänzt ihre Kollegin Vera Steinbrink. So können die Schülerinnen und Schüler direkt vor Ort den natürlichen Kreislauf vom Schaf bis zur Wolle miterleben. Möglich macht das Projekt neben

dem Arbeitskreis Streuobstwiese, der Kreiswohnbaugesellschaft auch die Geschäftsstelle Bad Salzdetfurth der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine. Sie unterstützt das Projekt mit 1 000 Euro. „Die Sparkasse fördert gern örtliche Projekte mit einem so nachhaltigen Projekt, bei dem man viele Schüler erreichen kann, sagt Carsten Heinrich, Leiter der Sparkassengeschäftsstelle Bad Salzdetfurth. Und auch die Kreiswohnbau-

gesellschaft als Besitzer des Grundstückes befürwortet das Projekt Streuobstwiese. „Als Eigentümer der Schule und des anliegenden Geländes ist uns sehr daran gelegen, dieses tolle Projekt zu unterstützen“, sagt Gerold Schäfer. Zudem werde das Grundstück als Streuobstwiese aufgewertet und fördere die Naturverbundenheit der Schülerinnen und Schüler, ist sich der Kundencenterleiter der KWG in Bad Salzdetfurth sicher.